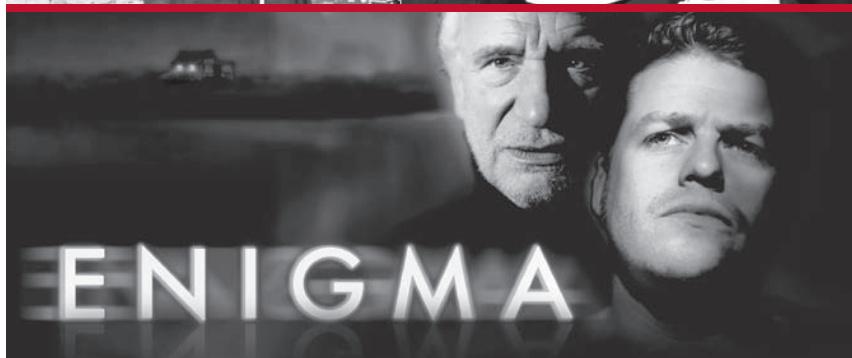
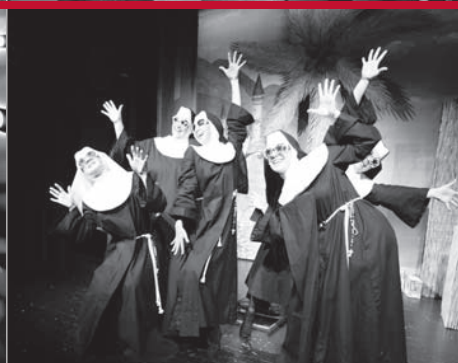
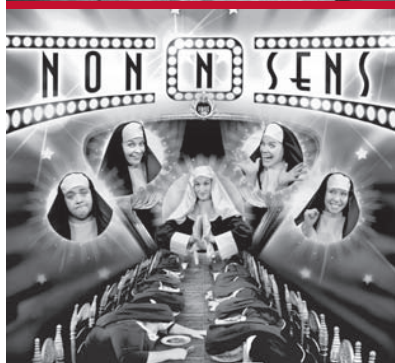




KammerspieleSeeb

Infos • Produktionen • Gastronomie • Spielplan



SZENARIUM

Die Theaterfabrik in der Fabrik



Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, liebe Freunde der Kammerspiele Seeb

Während Jahrzehnten wurden in dem historischen Gebäude, in dem wir unser Theater betreiben, fabrikmässig Textilien, Handorgeln oder Lederwaren produziert. Die Kammerspiele haben sich in den vergangenen drei Jahren derart schnell entwickelt, dass der Ausdruck «Theaterfabrik» naheliegt.

Jeden Tag, ob Sommer oder Winter, herrscht in unserem Haus reges Treiben, und dies oft von neun Uhr morgens bis spät in die Nacht hinein. Mit jährlich über 160 Vorstellungen ist vieles, zumindest bis zu einem gewissen Grad, «Fliessbandarbeit» geworden. Kaum ist eine Premiere gefeiert, geht's mit Vollgas an die nächste Produktion, und bevor die Spielzeit im Juni abgeschlossen wird, ist die neue Saison bereits bis ins Detail geplant, und es vergehen nur wenige Tage, bis die Proben wieder beginnen.

Vor allem in der Zeit von November bis Januar herrscht bei uns absoluter Hochbetrieb. Gespielt wird oft täglich von Montag bis Sonntag (sonntags oftmals zwei Aufführungen), und so besuchen in einer einzigen Woche bis über 500 Gäste unser Haus. In dieser Zeit sind wir mit unseren Kapazitäten am Limit. Um diesen Betrieb aufrecht zu halten, arbeitet heute, nebst rund drei Dutzend Vereinsmitgliedern, ein ganzer Stab von Leuten im Hintergrund. Personaldispositionen für die Gastronomie, die Technik, den Verkehrsdienst und die Abendkasse, etliche Lohn- und Gagenzahlungen, Sozialversicherungen, der Vorverkauf der zahlreichen Karten, Verwaltung der diversen Drucksachen, Wareneinkäufe und noch vieles mehr gehören zum täglichen Geschäft unseres Betriebes.

Es ist kaum mehr als zehn Jahre her, da konnte ich fast all diese Aufgaben als Einmannbetrieb bewältigen. Heute arbeiten in unserem Betrieb nebst den vielen Künstlern, Musikern, Bühnenbildnern, Technikern, dem Servicepersonal u.v.m. sechs Festangestellte (370 Stellenprozente). Ende Jahr stehen bis zu 60 und mehr Personen auf unserer Lohnliste und erhalten ihren Lohnausweis. In dieser Ausgabe unserer Hauszeitung möchten wir Ihnen unsere wichtigsten Angestellten, die Tag für Tag bei uns im Betrieb arbeiten, Sie beraten und bedienen oder ganz im Hintergrund tätig sind, etwas näher vorstellen. Mehr dazu finden Sie auf der 5. Seite. Meine eigenen Aufgaben haben sich im Verlaufe der Jahre stark verändert. Glücklicherweise konnte ich verschiedene Fachbereiche neuen Verantwortlichen übertragen, dafür sind mit der Entwicklung des Theaters andere, nicht minder interessante Herausforderungen auf mich zugekommen.

Vielleicht haben Sie Lust, bei Ihrem nächsten Besuch einmal hinter die Kulissen zu blicken. Wir lassen uns gerne in die Karten schauen und nehmen Sie nach der Vorstellung auf einen Rundgang hinter die Bühne mit. Bitte melden Sie sich dazu spätestens vor der Vorstellung an der Abendkasse an. Ich selbst oder der jeweilige Abendspielleiter wird Sie gerne hinter die Kulissen führen und Ihnen viel Interessantes über uns Haus erzählen können.

Auch wenn wir längst zu einem KMU gewachsen sind und vieles zur Routine geworden ist, so soll für Sie ein Besuch bei uns stets etwas Besonderes und Persönliches sein, und so möchten wir nach wie vor Ihr familiäres Kleintheater bleiben.

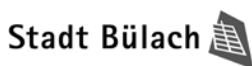
*Herzlich Ihr Urs Blaser
im Januar 2012*

(KMU=kleines bis mittleres Unternehmen)



Lydia und Walter Blaser, Weiach

Albert und Anes Dübendorfer



FLUGHAFEN ZÜRICH



DIE 39 STUFEN

Letzte Vorstellungen

Eine rasante Kriminalkomödie

By arrangement with Edward Snape for Fiery Angel Limited John Buchan und Alfred Hitchcock's «The 39 steps».

Bearbeitet von Patrick Barlow nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon

| | |
|----------------------------|--|
| Ensemble: | Noëmi Fretz Flavio Dal Molin Enrico Guzy Martina Richter |
| Regie: | Urs Blaser |
| Bühnenbild: | Harry Behlau |
| Bühnenbau: | Michael Gerschwyler |
| Kostüme: | Harry Behlau Rita Fischer |
| Regie-Assistenz: | Stefanie Brandt |
| Musik: | Dennis Bäsecke |
| Sounddesign: | This Ganz |
| Licht- und Bühnen-Technik: | Thomas Gräser Michael Gerschwyler |
| Deutsch: | Bernd Weitmar |
| Verlag: | Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs GmbH Berlin |
| Produktion: | Kammerspiele Seeb |



NON(N)SENS

Ein turbulentes Musical

| | |
|---------------------------------|---|
| Text und Musik: | Dan Goggin |
| Übersetzung: | Markus Weber Thomas Woitkewitsch |
| Überarbeitete Neufassung: | Benjamin Baumann |
| Ensemble: | Patricia Hodell Ilka Sehnert Nicole Sieger Martina Stach Stefanie Gygax |
| Regie & Choreographie: | Björn Bugiel |
| Musikalische Leitung: | Dominique Huber |
| Regie-Assistenz & Cover-Rollen: | Martina Holstein |
| Ausstattung: | Harry Behlau Michael Gerschwyler |
| Licht- und Bühnentechnik: | Thomas Gräser Michael Gerschwyler |
| Sounddesign: | This Ganz |
| Produktion: | Kammerspiele Seeb |
| Verlag: | S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main |



ENIGMA

Ein spannendes verbales Duell zwischen zwei Männern.

Autor: **Eric-Emmanuel Schmitt**
Übersetzung: **Anette und Paul Bäcker**
Ensemble: **Klaus Engeroff**
Tim Niebuhr
Regie: **Niklas Heinecke**
Regie-Assistenz: **Enrico Guzy**
Ausstattung: **Harry Behlau**
Musik: **Dennis Bäsecke**
Sounddesign: **This Ganz**
Licht- und
Bühnentechnik: **Thomas Gräser**
Michael Gerschwyler
Produktions-
leitung: **Urs Blaser**
Produktion: **Kammerspiele Seeb**
Verlag: **Theaterverlag**
Desch GmbH, München

Der exzentrische, von sich selbst überzeugte Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger Abel Znorko, der seit vielen Jahren völlig zurückgezogen auf einer Insel vor der norwegischen Küste lebt, erhält Besuch vom Provinzjournalist Erik Larsen. Dieser möchte ihn zu seinem neuesten Buch «Eine uneingestandene Liebe» interviewen. Das Buch besteht aus dem Briefwechsel eines Mannes und einer Frau, gewidmet ist es «H.M.». Zwischen den beiden Männern entsteht ein erbitterter Kampf um das Thema Liebe. Wie in einem Duell umkreisen sie sich, bis Znorko verrät, wer mit den Initialen gemeint ist und Larsen seine wahre Identität aufdeckt.

Dieses ungewöhnliche und immer wieder überraschende Zweipersonenstück beschreibt höchst spannend und sensibel die Herausforderungen der zwischenmenschlichen Beziehungen im Allgemeinen und der Liebe im Besonderen. Ein klassischer Theatergenuss!

Im Programm ab 27. April bis 10. Juni 2012
2. November bis 2. Dezember 2012



Klaus Engeroff



Tim Niebuhr



Niklas Heinecke
Regie



Enrico Guzy
Regie-Assistenz

Die festangestellten Mitarbeitenden des ganz-jährigen Theaterbetriebes stellen sich vor:



Urs Blaser – Intendant

Meine Ambitionen zum Theater gehen in die Kindheit zurück. Glücklicherweise haben mich meine Eltern dazu angehalten, zuerst einen «seriösen» Beruf zu erlernen. Heute ist die Tatsache, dass ich neben der Theater- auch die kaufmännische Ausbildung absolvierte, die beste Voraussetzung, um als Intendant das Haus leiten zu können. Zu meinen wichtigsten und umfangreichsten Aufgaben zählt die Gestaltung und die Umsetzung unseres Spielplanes sowie die Produktionsleitungen von den Vertragsabschlüssen bis hin zur letzten Aufführung. Mit Leib und Seele bin ich Regisseur geblieben. Ich würde es mir nur sehr ungern nehmen lassen, mindestens eine Inszenierung pro Spielzeit selber zu realisieren. Mit Stolz präsentiere ich Ihnen auf dieser Seite die Mitarbeitenden, die zusammen mit mir den Betrieb aufrecht halten.



Bettina Vissa – Marketing & Finanzen

Vor zehn Jahren verlor ich mein Herz an die Kammerspiele Seeb und wurde bald Vorstandsmitglied des Vereins. 2007 übernahm ich als feste Mitarbeiterin die Verantwortung für die Bereiche Marketing, Kommunikation, Presse, Personal sowie Finanzen. Als ehemalige Werbeberaterin koordiniere ich leidenschaftlich unsere Werbemittel wie Hauszeitung, Programmhefte, Plakate usw. und beliebere die Medien mit Presseinformationen. Während der letzten Jahre entwickelte sich unser Kleintheater zu einem respektablen Unternehmen, was die Anforderungen an Buchhaltung, Personaladministration für Künstler und Kontakte zu Ämtern wesentlich steigerte. Hätten Sie gedacht, dass über 60 Personen auf unserer Lohnliste stehen?



Nicole Züllig – Sekretariat & Vorverkauf

Während vieler Jahre durfte ich mich mit grosser Freude um meine Familie kümmern und gleichzeitig im kaufmännischen Bereich teilzeitig in der Berufswelt stehen. Meine zwei Kinder sind nun erwachsen. Das war für mich der Zeitpunkt, nach einer neuen Herausforderung Ausschau zu halten. Seit einigen Monaten darf ich mich zum Team der Kammerspiele Seeb zählen. An diesem aussergewöhnlichen Arbeitsort mit spezieller Atmosphäre und viel Charme fühle ich mich sehr wohl, und die Theaterwelt hat auch mich in ihren Bann gezogen. Zu meinem Aufgabengebiet zählt der Vorverkauf sowie die vielfältigen Arbeiten, welche täglich im Sekretariat anfallen. Den persönlichen Kontakt zu Ihnen, unserem Publikum, schätze ich besonders. Ich freue mich auf Ihren Anruf, Ihre Fragen und Wünsche.



Sonja Denzler – Gastronomie

Seit dem Frühling 2008 bin ich als Gastronomieleiterin in den Kammerspielen Seeb tätig, ich bin verheiratet und wohne in Glattfelden. Als Gastgeberin führe ich alle Privatanlässe, Afternoon-Teas, Matinées sowie die Galavorstellung am Silvester durch. Die öffentlichen Anlässe werden zu meiner Entlastung durch Marica Husak betreut. Zudem bin ich verantwortlich für die Einsatzplanung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, erstelle Offerten für die Privatanlässe und besorge den Einkauf sowie die Bestellungen beim Caterer. Dazu kommen Hintergrundarbeiten wie Reinigungen, Wäsche besorgen und administrative Aufgaben. Ich freue mich, Sie bald wieder in unserem Theater-Foyer zu begrüssen.



Michael Gerschwyler – Bühnen- und Haustechnik

1983 geboren bin ich heute verheiratet und stolzer Vater von einer gut einjährigen Tochter. Erlernt hatte ich den Beruf des Schreiners. Bereits meine Tante und mein Onkel standen Anfang der 80er Jahre auf der Bühne der KSS. Seit Herbst 2007 gehöre ich zum Technikerteam. Seither betreue ich als Techniker die Aufführungen und konnte durch meinen erlernten Beruf beim Kulissenbau behilflich sein. Bis vor kurzem war dies ein Nebenjob in meiner Freizeit. Es freute mich, als mir die KSS im Frühling 2011 eine Vollzeitarbeitsstelle anboten. Seit Juni 2011 bin ich nun da vor Ort, wo gerade Not an Mann ist. Die unregelmässige Arbeitszeit gibt mir aber genug Zeit, mich um meine Familie zu kümmern.



Thomas Gräser – Licht- und Bühnentechnik

Ich hatte die einmalige Gelegenheit, beim Bau dieses neuen Theaters die Bühnentechnik und die Beleuchtungsanlage zu planen und aufzubauen. Daraus ergab sich in der Folge eine vielseitige Teilzeit-Tätigkeit. Meine Hauptaufgabe ist, bei der Inszenierung einer neuen Produktion die technischen Einrichtungen der Bühne, wie Vorhangzüge, Aufhängungen sowie Spezial-Effekte, wie z.B. explodierende Tresore u.ä. bereitzustellen. Und natürlich alles, was mit der Beleuchtung zu tun hat! Das sind die Einrichtung der Bühne mit den entsprechenden Scheinwerfern und Lichteffekten sowie das Einleuchten der einzelnen Szenen zusammen mit dem Regisseur. Dazu kommt der regelmässige Unterhalt der Bühnentechnik und Beleuchtungsanlage.



This Ganz – Sounddesign

Nachdem ich mich auf ein Inserat am schwarzen Brett im Glattzentrum auf den Job als Ton- und Lichttechniker bei den Kammerspielen gemeldet hatte, gab ich meinen Einstand 1999 mit «Phil Noir». Seither lässt mich der Charme der Kammerspiele nicht mehr los. Besonders die aufwändige Erstellung der Soundtracks (Geräuschkulissen) und deren Anpassung an den Saal, das sogenannte Sounddesign, macht mir grossen Spass. Meine Favoriten: «Die Frau in Schwarz», «Lantana», «Das Orangenmädchen» und «Lola Blau» sowie aktuell «Die 39 Stufen». Solche Produktionen sind für mich jedes Mal eine wunderbare Herausforderung. Neben meiner Tätigkeit als Tontechniker kümmere ich mich als Vorstandsmitglied um die Homepage der Kammerspiele.

Anpassung der Infrastruktur im 2012

Neubau Kulissenlager

Vor neun Jahren haben wir die heutigen Theaterlokalitäten für die Kammerspiele Seeb geplant. Obwohl wir im Vergleich zum alten Standort in Seeb-Winkel viel mehr Raum hatten, war es nicht einfach, alle Platzbedürfnisse zu berücksichtigen. Im Vordergrund standen immer der Komfort der Gäste sowie räumliche Voraussetzungen, die möglichst vielseitige Inszenierungen ermöglichen. Bei den Nebenbühnen und den Lagermöglichkeiten mussten wir jedoch Abstriche machen.

Dank des erfreulichen Erfolgs in den letzten Jahren ist der Theaterbetrieb von ursprünglich einer bis zwei Produktionen pro Saison heute bei drei angelangt. Die Bühnenbilder während der Spielzeit zu verstauen, hat trotz ausgeklügelter Bauweise die logistische Grenze der Machbarkeit erreicht. Heute müssen die gleichen Kulissenelemente mehrmals pro Saison in externen Lagern verschoben werden und ein grosser Teil der Bühnenbilder verstellen den Schauspielern hinter der Bühne den Platz. Mit mehreren Produktionen pro Spielzeit muss selbst bei der Stückwahl der knappe Lagerplatz berücksichtigt werden.

Wir müssen mehr Lagerplatz schaffen, der einen reibungslosen Theaterbetrieb während der Spielsaison erlaubt. Dafür werden wir das heute schmale Schöpfchen links der Garage durch ein breiteres und höheres Kulissenlager ersetzen. Dieses Schöpfchen

ist von der ganzen Liegenschaft der letzte Teil, an dem wir bis jetzt noch nichts gemacht haben. Es war bereits beim Erwerb der Liegenschaft undicht und sanierungsbedürftig.

Um das Grundstück möglichst optimal auszunutzen und für die Zukunft nichts zu verbauen, müssen wir einen kleinen Streifen am Hang abtragen. Auch wenn die dadurch notwendige Hangsicherung einen beachtlichen Teil der Kosten ausmacht, ist es der zusätzlich gewonnene Platz wert. Für das neue Kulissenlager rechnen wir mit Kosten von ca. CHF 130'000.–.

Die Projektierung und diverse Abklärungen konnten wir, dank ehrenamtlicher Tätigkeiten, bis jetzt ohne einen Rappen auszugeben durchführen. Mit dem Bau wollen wir Mitte 2012 starten. Bauherr ist die gemeinnützige Stiftung Kammerspiele. Helfen Sie uns beim neuen Kulissenlager – als Unternehmer im Rahmen der Bauarbeiten oder in Form von zweckgebundenen finanziellen Beiträgen. Jede Spende ist wichtig und erst noch steuerlich abzugsfähig. Das Sekretariat der Kammerspiele Seeb steht als Anlaufstelle zur Verfügung und freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

*Stiftung Kammerspiele
Beat Blaser
Mitglied des Stiftungsrates*



Situation heute



Fotomontage mit geplantem Kulissenlager

Karten und Reservationen

Ein Theater braucht ein Publikum, und das Publikum will sichere und gute Plätze. Der ganze Reservationsablauf verfolgt das Ziel, dass alle erhalten, was sie brauchen.

Für die Vorstellungen, die zum Verkauf freigegeben sind, können Sie Plätze per Telefon (044 860 71 47) oder übers Internet (www.kammerspiele.ch) reservieren.

Wir bestätigen Ihnen die Reservation in jedem Fall, entweder telefonisch oder per E-Mail. Die Karten halten wir an der Abendkasse für Sie bereit, wo Sie sie bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung gegen Barzahlung abholen sollten. Rufen Sie uns an, wenn Sie später kommen – wir heben Ihnen die Karten auf.

Alle diese Informationen finden Sie im Detail in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Hier weisen wir Sie nochmals darauf hin, dass wir

eine Umbuchungs- und Annullierungsgebühr von CHF 5.00 in Rechnung stellen, sollten Sie Umbuchungen oder Annullierungen bis 72 Std. vor der Vorstellung tätigen. Bei Umbuchungen oder Annullierungen innert weniger als 72 Std. vor der Vorstellung müssen wir Ihnen den ganzen Kartenpreis in Rechnung stellen.

Privatvorstellungen

Bereits seit Jahren Tradition in den Kammerspielen Seeb haben die Privatvorstellungen. Für Firmenfeste, Weihnachtessen, runde Geburtstage und weitere denkbare Anlässe können Sie die Räumlichkeiten der Kammerspiele Seeb mieten. Wir bieten Platz für bis zu 85 Personen. Nehmen Sie über unsere Theaternummer 044 860 71 47 mit uns Kontakt auf – die Theaterleitung und die Gastronomieleiterin, Sonja Denzler, können Ihnen zu möglichen Daten, Variationen und kulinarischen Angeboten Vorschläge unterbreiten und beraten Sie gerne. Oder fordern Sie vorab unsere spezielle Broschüre zum Thema «Privatvorstellungen» an.

Gastronomie



Für unser Bar-Team suchen wir Unterstützung!

Haben Sie Lust, zusammen mit unseren Kolleginnen und Kollegen unsere Theaterbesucher im stimmungsvollen Foyer der KSS vor und nach den Aufführungen sowie während der Pausen mit unserem kulinarischen Angebot zu verwöhnen?

Ihre Einsätze können Sie frei wählen. In der Spielsaison (September bis Mai) möchten wir zwei- bis dreimal pro Monat mit Ihnen rechnen können. Pro Abendeinsatz offerieren wir Ihnen einen Theatergutschein.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und weitere Details erfahren möchten, rufen Sie uns an unter 044 860 71 74 und verlangen Sie Frau Sonja Denzler, unsere Gastronomieleiterin.

Seien Sie neugierig! Kommen Sie zu uns!
Ihre Kammerspiele Seeb

Geschenk-Gutscheine

Schenken Sie einen Theaterabend in den Kammerspielen Seeb!

Gutscheine für diese attraktive und beliebte Geschenksidee können in den Kammerspielen Seeb bestellt und bezogen werden.

Angebot: Gutscheine für Eintrittskarten à CHF 50.00
Gutscheine für diverse Gastronomieleistungen



Merchandising-Artikel

Folgende attraktive Produkte sind nach wie vor in unserem Theater zu beziehen:

| | |
|--|----------------|
| Kammerspiele Seeb Strassenplakat, 89 cm x 128 cm | CHF 15.00/Stk. |
| Schirm Kammerspiele Seeb, gestaltet von René Grünenfelder | CHF 45.00/Stk. |
| Kammerspiele Seeb Buch, «Die ersten 28 Jahre» | CHF 25.00/Stk. |
| Theater-Postkarten A5, A5/6, diverse Sujets | CHF 1.00/Stk. |
| Schwarzer Kugelschreiber mit Aufdruck Kammerspiele Seeb | CHF 5.00/Stk. |
| CD «Das Orangenmädchen» | CHF 28.00/Stk. |
| CD von Dennis Bäsecke, Original Theatermusik zu «Die Szene» und «Revanche» | CHF 28.00/Stk. |

Spielplan Februar bis Juni 2012

Die 39 Stufen

| Februar | | |
|------------|------------------|------------------------|
| Mittwoch | 15. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 16. Februar 2012 | Privat |
| Freitag | 17. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 18. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 19. Feb. 2012 | **AFTERNOON-TEA |
| Mittwoch | 22. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 23. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 24. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 25. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 26. Februar 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 29. Februar 2012 | 20.00 Uhr |

| März | | |
|------------|---------------|------------------------|
| Donnerstag | 01. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 02. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 03. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 04. März 2012 | *MATINEE |
| Sonntag | 04. März 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 07. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 08. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 09. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 10. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 11. März 2012 | **AFTERNOON-TEA |
| Dienstag | 13. März 2012 | Privat |
| Mittwoch | 14. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 15. März 2012 | Privat |
| Freitag | 16. März 2012 | Privat |
| Samstag | 17. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 18. März 2012 | Privat |

Non(n)sens

| Februar | | |
|------------|------------------|-----------|
| Mittwoch | 01. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 02. Februar 2012 | Privat |
| Freitag | 03. Februar 2012 | Privat |
| Samstag | 04. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 05. Februar 2012 | 19.00 Uhr |
| Dienstag | 07. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Mittwoch | 08. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 09. Februar 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 10. Februar 2012 | Privat |
| Samstag | 11. Februar 2012 | 20.00 Uhr |

| März | | |
|----------|---------------|-----------|
| Mittwoch | 21. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 23. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 24. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 25. März 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 28. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 30. März 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 31. März 2012 | 20.00 Uhr |

| April | | |
|------------|----------------|------------------------|
| Sonntag | 01. April 2012 | *MATINEE |
| Sonntag | 01. April 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 04. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 05. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Mittwoch | 11. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 12. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 13. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 14. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 15. April 2012 | **AFTERNOON-TEA |
| Mittwoch | 18. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 20. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 21. April 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 22. April 2012 | 19.00 Uhr |

Enigma

| April | | |
|---------|----------------|-----------|
| Freitag | 27. April 2012 | PREMIERE |
| Samstag | 28. April 2012 | 20.00 Uhr |

| Mai | | |
|------------|--------------|------------------------|
| Mittwoch | 02. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 04. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 05. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 06. Mai 2012 | *MATINEE |
| Sonntag | 06. Mai 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 09. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 10. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 11. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 12. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 13. Mai 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 16. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 18. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 19. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 20. Mai 2012 | **AFTERNOON-TEA |
| Mittwoch | 23. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 25. Mai 2012 | 20.00 Uhr |
| Mittwoch | 30. Mai 2012 | 20.00 Uhr |

| Juni | | |
|----------|---------------|-----------|
| Freitag | 01. Juni 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 02. Juni 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 03. Juni 2012 | 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 06. Juni 2012 | 20.00 Uhr |
| Freitag | 08. Juni 2012 | 20.00 Uhr |
| Samstag | 09. Juni 2012 | 20.00 Uhr |
| Sonntag | 10. Juni 2012 | 19.00 Uhr |

Weitere Vorstellungen: 2.11. – 2.12.2012

Spielplan und Reservationen

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.
Welche Vorstellungen für den Vorverkauf freigegeben werden, erfahren Sie auf unserer Homepage www.kammerspiele.ch oder über unser Telefon 044 860 71 47.

Buchungen für Privat- und Sondervorstellungen nehmen wir gerne auch langfristiger entgegen. Teilen Sie uns Ihr Wunschdatum mit.
Bitte beachten Sie auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für den Kartenkauf.

EINTRITTSPREISE:

| | |
|---------------|-----------|
| Die 39 Stufen | CHF 50.00 |
| Non(n)sens | CHF 50.00 |
| Enigma | CHF 40.00 |

***MATINEE** -Vorstellung mit
Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr
Vorstellung 11.00–ca. 13.00 Uhr
Eintrittspreis zuzüglich CHF 30.00

****AFTERNOON-TEA** ab 16.00 Uhr
Vorstellung 18.00 Uhr
Eintrittspreis zuzüglich CHF 25.00

Anfahrt / Parkplatz

Die Kammerspiele Seeb sind an der Zürichstrasse 16 zu Hause, in der «alten Handorgel», am Dorfrand von Bachenbülach. Wir haben eine Bushaltestelle praktisch vor dem Haus: «Bachenbülach, Schmiede». Bitte beachten Sie, dass auf dem Areal der Kammerspiele selbst keine Parkplätze verfügbar sind. Die Zufahrt zu den Parkplätzen, die uns von der Firma COVIN AG und der Familie Gneupel grosszügigerweise zur Verfügung gestellt werden, ist signalisiert.

